

## **Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 30. März 2020**

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

der Bericht aus der heutigen Gefahrenabwehrleitung. Ich möchte wieder mit den Zahlen beginnen: Wir haben in Braunschweig aktuell 143 Corona-Fälle registriert. Die gute Nachricht ist – 43 davon sind bereits wieder genesen. In den Braunschweiger Krankenhäusern werden derzeit 27 Patientinnen und Patienten mit der COVID-19 Erkrankung behandelt, wobei man dazu sagen muss, dass diese 27 Patientinnen und Patienten nicht alle aus der Stadt Braunschweig kommen, sondern teilweise auch aus dem Umland, sodass die Zahl eben nicht unbedingt mit den 143 insgesamten Corona-Fällen zu vergleichen ist.

Großes Thema in der heutigen Gefahrenabwehrleitung war natürlich die Situation in den Pflegeheimen. Wir haben dort das extreme Beispiel aus unserer Nachbarstadt Wolfsburg, aber auch wir stehen schon länger mit den Leitungen der Pflegeheime in Kontakt, weil wir natürlich die Pflegeheime als ein besonderes Risiko erkannt haben. Dort leben eben überwiegend ältere und auch vorerkrankte Menschen, häufig auf sehr engem Raum, sodass dort eben die Gefahr der Ausbreitung stark besteht. In einem Braunschweiger Pflegeheim haben wir aktuell zwei bestätigte Corona-Fälle, beiden geht es den Umständen entsprechend gut. Beide sind nicht im Krankenhaus, sondern in der Einrichtung isoliert und werden von entsprechenden Pflegekräften betreut, die natürlich unter Infektionsschutzmaßnahmen die Patienten oder die Bewohner betreuen und dafür sorgen, dass sich der Virus nach Möglichkeit nicht weiter in der Alten- und Pflegeeinrichtung ausbreiten kann.

Umfangreiche Maßnahmen zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeeinrichtungen haben wir schon vor Wochen getroffen. Das heißt, es gibt ein umfangreiches Besuchs- und Betretungsverbot, sodass wirklich nur noch die Personen in Alten- und Pflegeheime reinkommen, die wirklich aus medizinischen oder versorgungstechnischen Gründen notwendig sind, um die Einschleppung des Corona-Virus in eine solche Einrichtung zu vermeiden. Unser Gesundheitsamt steht in engen Kontakt zu allen Pflegeeinrichtungen, aber insbesondere natürlich zu der Pflegeeinrichtung, wo wir die zwei Fälle haben. Es steht beratend zur Seite, hilft dort und überwacht natürlich auch die verfügbaren Maßnahmen, denn unser Ziel ist es, dass wir dort die Ausbreitung verhindern und möglichst wenig Bewohner an dem COVID-19 erkranken.

Das war der Bericht aus der heutigen Gefahrenabwehrleitungssitzung. Ich verbleibe mit den Wünschen, dass Sie gesund bleiben!

Ihr Torge Malchau

- 30. März 2020 -